

BÜCHER für Promovierende – unterstützende Literatur zum Schreiben Ihrer Promotion

Steffen Stock Patricia Schneider, Elisabeth Peper, Eva Molitor: „Erfolgreich promovieren“. Springer, Berlin, 2009, ISBN 978-3540887669, € 24,95

Kurzvorstellung

Der Promotionsratgeber richtet sich an Promovierende aller Disziplinen. Er ermöglicht den Lesern, die Arbeit an der Promotion effektiver zu gestalten, indem er den gesamten Promotionsprozess begleitet: Von der Entscheidung zur Promotion über Rahmenbedingungen und Durchführung des Promotionsvorhabens bis hin zur Fertigstellung der Dissertation, Prüfung und Veröffentlichung. Zugleich will der Ratgeber möglichen Krisen des Promovierenden wie Vereinsamung, Schreibblockaden, Zeitproblemen und Stress vorbeugen sowie Tipps zu deren Bewältigung geben. Darüber hinaus enthält er vielerlei Erfahrungsberichte aus den unterschiedlichsten Disziplinen. Insofern bietet dieser Ratgeber das geballte Wissen von Promovierten für Promovierende und stellt das optimale Werkzeug für eine erfolgreiche Promotion dar!

Randi Gunzenhäuser, Erika Haas: Promovieren mit Plan - Ihr individueller Weg von der Themensuche zum Dokortitel. Utb; Budrich, 2006, ISBN-13: 9783825228200

Kurzvorstellung

Wer promovieren will, sollte dieses Buch lesen. Es kann helfen, leidvolle Erfahrungen auf dem dornigen Weg zum Dokortitel gar nicht erst machen zu müssen. Trotz aller Unterschiedlichkeiten bei Motivation und Ausgangslage gibt es viele Hürden, die sich allen stellen. Das Buch gibt Tipps und Hinweise, was zu bedenken ist und wie Hindernisse gemeistert werden können.

Helga Knigge-Ilner: Der Weg zum Dokortitel. Campus Verlag, 2009, ISBN-13: 9783593388823

Kurzvorstellung

Wer promovieren will, ist weitgehend auf sich selbst gestellt. Dieser Ratgeber gibt angehenden Doktoren die notwendigen Strategien an die Hand, um diese Herausforderung zu meistern. Das Buch hilft, eine erfolgsorientierte Arbeitsmotivation aufzubauen, und unterstützt mit Fallbeispielen, konkreten Tools und Übungen handlungsorientiert bei der Bewältigung der Promotion

Hans-Ulrich Vollmer: Die Doktorarbeit schreiben. Wissenschaft & Praxis, 2008, ISBN-13: 9783896734402

Kurzvorstellung

Thema und Titel, Textarchitektur, wissenschaftliche Rhetorik und Stilistik, Adressatenorientierung und Leserführung stellen die allgemeinen Anforderungen an Doktorarbeiten dar. Dieses Buch zeigt, wie fachspezifische Problemstellungen in eine strukturierte Textentwicklung umzusetzen sind. Die typischen Makrostrukturen gesellschaftswissenschaftlicher Doktorarbeiten, Strategien der Gliederungssequenz und der Textkohärenz werden erläutert. Anhand von Beispielen aus realisierten Dissertationen in den Bereichen Wirtschaft und Informatik werden Formulierungsstrategien für Textanfang und Argumentationsführung sowie die wichtigsten Stilmittel der Wissenschaftsrhetorik veranschaulicht und deren Intentionen und Wirkungen auf den Leser dargestellt. Eine Systematik der Funktionen des wissenschaftlichen Zitierens sowie die möglichen Varianten der Gliederung der Einleitung und der Konzipierung des Schlussteils liefern weitere Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung eines Dissertationsthemas.

Robert Baring: Wie finde ich einen guten und schnellen Doktorvater an einer deutschen Universität? VDM VERLAG DR. MÜLLER, 2003. ISBN 3831130612

Kurzvorstellung

Erfolgreich promovieren für Wirtschafts-, Rechts-, Natur-, Ingenieur- und Geisteswissenschaftler. In Deutschland streben immer mehr Akademiker neben dem Beruf oder als Assistent eines Lehrstuhls den Dokortitel an. Ein Dr. rer. pol., Dr. jur., Dr.-Ing., Dr. rer. nat. oder Dr. phil. macht sich gut auf dem Visitenkärtchen, verspricht der Titel doch die soziale Hochschätzung aller Nichtpromovierten, Karriere und mehr Geld im Portemonnaie. Doch die meisten Promotionswilligen unterschätzen die Schwierigkeit, einen guten und schnellen Doktorvater einer deutschen Universität zu finden. Dr. Robert Baring gibt wertvolle Tipps, wie die Suche nach einem geeigneten Doktorvater zum Erfolg und die Promotion zügig vorangebracht werden kann.

Howard S. Becker: Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt/Main, Campus Verlag 2000. ISBN 3-593-36710-6

Kurzvorstellung

Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

Wissenschaftliche Texte müssen nicht notwendig umständlich und langatmig sein. Dieser Leitfaden für Geistes- und Sozialwissenschaftler, die nicht selten Schwierigkeiten mit dem Schreiben von klaren und verständlichen Texten haben, hat sich inzwischen als Standardtext im universitären Seminarbetrieb etabliert. Becker präsentiert eine Fülle erhellender Einsichten zur Vermeidung all der Fehler, welche die Lektüre wissenschaftlicher Texte häufig zur Strapaze machen.

Claus Bliefert, Hans F. Ebel: Diplom- und Doktorarbeit. WILEY-VCH, 2003. ISBN 3-527-30754-0

Kurzvorstellung

Das Standardwerk für alle Naturwissenschaftler und Ingenieure, wenn es darum geht, über Schwierigkeiten beim Abfassen von Prüfungsarbeiten hinweg zu helfen. Die beiden Autoren mit langjähriger Erfahrung in der universitären Lehre und im professionellen Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten demonstrieren an zahlreichen Beispielen, worauf es beim Entwerfen, Schreiben, Bebildern usw. ankommt. Übungsaufgaben mit Lösungen bieten dem Leser die Möglichkeit zur Vertiefung und Selbstkontrolle.

Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. UTB-Verlag, Stuttgart, 1993. ISBN 3825215121

Kurzvorstellung

Als Wegweiser an der anonymen Massenuniversität gedacht, zeigt Umberto Eco mit seinem Buch auf, wie selbst ziellose Studierende ihr Studium doch noch abschließen können. Aus der richtigen Perspektive betrachtet, kann wissenschaftliches Arbeiten ein "Abenteuer" darstellen.

Ende der siebziger Jahre stellte er in seiner Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten Grundsätze und Faustregeln auf, mit deren Hilfe die großen Fallen der Disziplin vermieden werden könnten. Eco blickte zu diesem Zeitpunkt bereits auf eine jahrelange Erfahrung im Umgang mit Studenten zurück und wollte einfach nicht immer wieder dasselbe sagen müssen.

Jürgen Enders, Lutz Bornmann: Karriere mit Dokortitel? Ausbildung, Berufsverlauf und Berufserfolg von Promovierten. Campus Verlag, 2001. ISBN: 3-593-36990-7

Kurzvorstellung

Die Hochschulexpansion - mehr Studierende, mehr Absolventen, mehr Promovierte - kratzt offenbar auch an der Doktorwürde. Zu lang, zu alt, zu praxisfern lautet oft das Urteil wenn heute nach dem Nutzen der Doktorwürde gefragt wird. Was kommt nach der Promotion? Was bestimmt den späteren Berufserfolg? Inwieweit lohnt es sich überhaupt zu promovieren? Jürgen Enders und Lutz Bornmann beleuchten die Bedingungen für Promovierte in Hochschule und Beruf und legen auf der Basis einer empirischen Untersuchung die erste vertiefende Analyse der vielfältigen Ausbildungs- und Berufswege von Promovierten vor.

Barbara Messing, Klaus-Peter Huber: Die Doktorarbeit, Vom Start zum Ziel, Leit(d)faden für Promotionswillige. Mit 13 Arbeitsbögen, SPRINGER; BERLIN 2007. ISBN-10: 3540712046

Kurzvorstellung

Promovieren - lohnt sich das? Wie lässt sich die Dissertation finanzieren? Wer betreut sie und wie fängt man eine wissenschaftliche Arbeit überhaupt an? Der Leitfaden für Promotionswillige von Barbara Messing und Klaus-Peter Huber ist hilfreicher Begleiter auf einem oftmals schwierigen Weg. Man findet Rat zu Themen wie zum Wissenschaftsbetrieb, Zeitmanagement, Kreativitätstechniken, zum wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren, sowie zum Umgang mit Selbstzweifeln. Im Anhang findet sich ein kommentiertes Literaturverzeichnis, ein umfangreiches, erläutertes Verzeichnis relevanter Internetadressen und Arbeitsbögen zu den Themen der Kapitel.

Thomas Meuser: Promo-Viren - Zur Behandlung promotionaler Infekte und chronischer Doktoritis. Wiesbaden, Verlag Dr. Th. Gabler GmbH 2000. ISBN 3-409-23685-6

Kurzvorstellung

Die witzige Seite der Leidenszeit. Richtig lachen darüber kann man wahrscheinlich erst nach der Abgabe. Besonders gut sind die Aufsätze am Anfang und am Ende der Sammlung. Hilfreich ist ein ironischer Bericht über den richtigen Umgang mit Lektoren. Der Rest ist Satire und hilft nicht direkt, ist aber sehr unterhaltsam.

Ingo von Münch: Promotion. Mohr Siebeck GmbH & Co. K, 2. Auflage, 2003. ISBN 3-16-148096-1

Kurzvorstellung

Ingo von Münch befaßt sich mit Fragen rund um die Promotion. Deshalb eignet sich dieser Band als Ratgeber für alle, die promovieren wollen, und als Geschenk für alle, die bereits den Doktorgrad erlangt haben. Aus Rezensionen zur ersten Auflage: "Ein hintersinniges Buch, das einem Sati-riker unerschöpfliches Material für eine 'Kritik der Promotion' böte." In Neue Zürcher Zeitung vom 15./16. Februar 2003 "Ein gutes Buch! Sieht in jedem Regal gut aus und - was natürlich wichtiger ist - macht jedem (willigen) Doktoranden klar, was bei einer Promotion so alles auf einen zu-kommt und was sie eigentlich bedeutet. Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß von Münch (...) nicht auf eine 'juristische Schreibe' beschränkt ist, sondern auch auf anderem Gebiet locker und geistreich die Feder führt." Thomas Grave in www.jurawelt.com

Rowena Murray: How to write a thesis. MCGRAW-HILL, 2002. ISBN 0-335-20718-9

Description

This book evolved from fifteen years' experience of teaching thesis writing. The contents have been tried and tested with postgraduates and academics. Early chapters explore the ambiguities and subtleties of thesis writing in detail. Later chapters are more compact, listing steps in the writing process. All chapters provide examples to illustrate techniques and activities to progress writing.

Brigitte Pyerin: Kreatives wissenschaftliches Schreiben - Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. Weinheim und München, Verlag Juventa, 2001. ISBN 3-7799-1076-4

Kurzvorstellung

Der Untertitel des Buches "Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden" ist irreführend. Pyerins Buch setzt nicht erst bei Blockaden an, sondern begleitet den gesamten kreativen Prozess wissenschaftlichen Schreibens in optimistischer und Vorfremde weckender Weise. Sie referiert zunächst locker die neuesten Ergebnisse der Schreibforschung, um dann aus den Ansätzen des kreativen Schreibens heraus ihr eigenes Genre — das kreative wissenschaftliche Schreiben — zu begründen und zu umreißen.

Um den "lustvollen Übungsprozess" (36) zu begleiten, beschreibt Pyerin aus ihrem Fundus zahlreiche Übungen zum kreativen wissenschaftlichen Schreiben, die spielerisch Ideen- und Textproduktion anregen. Serielles Schreiben, beidhändiges Schreiben, Clustering, Brainstorming, Mind-Map-Techniken — das sind nur einige der zahlreichen Anregungen, die das Buch bietet.

Lutz von Werder: Kreatives Schreiben von Diplom- und Doktorarbeiten, 2. Auflage, Berlin u. Milow 1998. ISBN 3-928878-02-6

Kurzvorstellung

Wer Anfangschwierigkeiten beim Schreiben von Arbeiten hat, kann in dieser praktischen Anleitung mit unterstützenden Hinweisen und Übungsmöglichkeiten zu Themenfindung und Schreiben, möglicherweise Hilfe finden. Das Buch ist in dem Sinn kein Ratgeber oder Handbuch, sondern bietet Denk- und Schreibanstöße, die Sie zum Teil auch selbst erarbeiten müssen.